

Medizinische Versorgung der Schule in Bihi und Rettung von Leben der Mütter und Kinder in den umliegenden Dörfern

Mit der Einweihung der Schule in Bihi am 22.10.2023 ist ein großer Schritt getan.

Die neue Schule in Bihi hat nun 60 Kinder. 40 kommen aus der grossen Schule in Serang und 20 aus den umliegenden 13 Dörfern. Die vorgeschriebenen Standards für Hygiene und Unterbringung können in beiden Schulen in vollem Umfang wieder eingehalten werden.

Nun ist der Zeitpunkt gekommen sich um die Verbesserung der Infrastruktur zu kümmern. Vor allem geht es um die medizinische Versorgung der Menschen vor Ort.

Dies betrifft zum einen die Lehrer und Schüler, zum anderen die Bevölkerung der 13 Dörfer, deren Kinder nach Bihi zur Schule gehen. Denn hier leben die Eltern der Kinder.

Es geht um Prävention: Durch Renovierung und Erweiterung der bestehenden Krankenstation zur Geburtsklinik würden auch die teuren Notfall-Flüge (3.500 EURO/ Flug) nach Kathmandu weniger.

Mindestens 6 bis 8 schwangere Frauen verlieren jedes Jahr während der Geburt ihr Leben, weil es keine geeigneten medizinischen Einrichtungen gibt.

So würden viele Leben gerettet, denn viele Notfallgeburten zu Hause führen zu Tod von Mutter und Kind, und dies noch bevor der Helikopter kommt.

Die Details gehen aus dem anliegenden Dokument hervor.

Danke für eure Unterstützung.